

Eisbrecher steht unter Dampf

Museumsschiff Stettin lockt mit Ausflugsfahrten durch den Hafen

Hamburg (st). Traditionell startet der Dampf-Eisbrecher Stettin mit dem Hamburger Hafengeburtstag in die Saison. Das Museumsschiff, seine Crew und die vielen Freunde feiern in diesem Jahr den 75. Geburtstag der alten Eisenlady.

Das 1933 in den Stettiner Oderwerken gebaute Dampfschiff, der letzte kohlebefeuerte, dampfgetriebene und seegehende Eisbrecher überhaupt, wurde 1981 außer Dienst gestellt und ist seit 1982 als Museumsschiff auf den großen maritimen Festen an der Ost- und Nordsee unterwegs. Die knapp 52 Meter lange Stettin mit dem markanten Typhon, der Dampfpeife und dem so genannten „Eisheuler“, gilt auf vielen Sail-Veranstaltungen als Starschiff. Auch in diesem Jahr gibt es zahlreiche Möglichkeiten mitzufahren.

Zum Hafengeburtstag sind erstmals in diesem Jahr die Kessel angeheizt worden. Bei einigen Fahrten durch das bunte Hafentreiben



Immer etwas Besonderes: Eine Fahrt auf dem historischen Dampf-Eisbrecher Stettin.
Foto: Westphalen

sind noch Plätze frei. Wenn sich Hamburg vom Partymarathon erholt hat, lockt die Stettin mit Ausflugsfahrten durch den Nord-Ostsee-Kanal nach Kiel und Rendsburg.

Mitfahren auf der Stettin ist immer etwas Besonderes. Nirgendwo

sonst können Fahrgäste der Mannschaft bei der Arbeit auf der Brücke, im Maschinenraum und vor den heißen Kesseln so nah sein und über die Schulter schauen. Der vollständige Fahrplan ist im Internet zu finden unter:

www.dampf-eisbrecher-stettin.de